

Regierungsklausur: Strache: Von vorgegaukelter Harmonie nicht täuschen lassen

Utl.: Regierung des permanenten Scheiterns =

Wien (OTS) - Wenig beeindruckt von der Regierungsklausur zeigt sich FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache. Grundsätzlich sei es natürlich erfreulich, wenn man der Problematik der Lehrlingsausbildung mehr Aufmerksamkeit schenke, da gerade die Lehre seit Jahren gerade auch von der SPÖ systematisch abgewertet worden sei, aber es stelle sich die Frage, ob die Maßnahmen der Regierung zielführend seien. Vielmehr stehe zu befürchten, dass das Lehrlingspaket der Bundesregierung wieder ein Übermaß an Bürokratie mit sich bringe und so gerade kleine Unternehmen belaste.

Was das Koalitionsklima betreffe, solle man sich von der heute vorgegaukelten Harmonie nicht täuschen lassen, warnte Strache. Erfahrungsgemäß werde der Koalitionsfriede spätestens morgen Abend wieder zerbrechen, aber eher wahrscheinlich früher. SPÖ und ÖVP würden eine Regierung des permanenten Scheiterns und des permanenten Konflikts bilden. Sie hätten das Chaos geradezu zum Existenzprinzip erhoben.

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0182 2008-01-10/15:38

101538 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080110_OTS0182